

Checkliste für den Kreditantrag

Wer heute einen Ratenkredit beantragen möchte, kann auf die Bankfiliale verzichten und stattdessen das Internet nutzen. Einziger Nachteil des online Kreditantrages ist der Verzicht auf persönliche Beratung. Dieser Ratgeber informiert, was bei einem online Kreditantrag zu beachten ist, damit der Kredit auch gewährt und ausgezahlt wird.

1. Ablauf eines Online Kreditantrages

Vor dem Kreditantrag sollte über einen Kreditvergleich die Bank mit den günstigsten Konditionen für den gesuchten Ratenkredit gefunden werden. Direkt auf den Internetseiten werden von den Banken entsprechende Formulare bereitgestellt, die

- vollständig
- wahrheitsgemäß

auszufüllen sind. In der Regel sind dabei drei oder vier Schritte zu erfüllen. Die sogenannte Selbstauskunft gibt der Bank Informationen über den Kreditnehmer. Es werden Angaben zum:

- Namen
- Vornamen
- Geburtsdatum
- Wohnanschrift (evtl. Voranschriften)
- Familienstand und Zahl der Kinder
- Beruf
- Arbeitgeber/seit wann
- Nettoeinkommen
- Monatliche Verpflichtungen
- Miete

Gefordert. Diese Angaben dienen dazu, dass die Schufa eingeholt und die Kreditwürdigkeit eingeschätzt werden kann.

Achtung: Wichtig sind korrekte und vollständige Angaben.

Über SSL-verschlüsselte System werden die Daten der Selbstauskunft an die Bank übermittelt, die wiederum über entsprechende Software verfügen, die eine automatische Prüfung des Kreditantrages möglich macht. Im günstigsten Fall, bei entsprechender Bonität wird der Kreditantrag automatisch bearbeitet und innerhalb von Sekunden entschieden. Der Kreditantragsteller bekommt die Genehmigung mit den Genehmigungsaufgaben binnen weniger Minuten.

Ist der Kreditantrag nicht vollständig ausgefüllt oder gibt es bei der Kreditwürdigkeit des Antragstellers Probleme, wird der Kreditantrag manuell nachbearbeitet. Durch die Kreditsachbearbeiter werden fehlende Angaben erfragt oder Bürgschaften gefordert.

2. Unterlagen, die ein Kreditantragsteller bereithalten sollte

Bei einem genehmigten Kreditantrag werden die Vertragsunterlagen vonseiten der Bank per Post an den Kunden versandt. Diese müssen dann sorgfältig gelesen und anschließend unterschrieben werden. Die von der Bank geforderten Unterlagen wie

- Letzte 2 oder 3 aktuelle Verdienstabrechnungen
- Kopien der kompletten Kontoauszüge
- Nachweis Nebeneinkommen
- Wehrdienstzeitbescheinigung
- Freistellungsnachweis
- Nachweis Festanstellung

sollten in Kopie bereitgehalten werden. Welche Unterlagen konkret beizubringen sind, steht im Anschreiben der Bank. Mit diesen Unterlagen und dem unterschriebenen Vertrag muss der Kreditantragsteller sich in eine Filiale der Deutschen Post begeben und das Post Ident Verfahren durchführen lassen. Anschließend werden von dort die kompletten Unterlagen an die Bank geschickt.

Wichtig: Achten Sie auf Vollständigkeit

3. Prüfung der Unterlagen in der Bank

In der Bank werden die Unterlagen dann von Sachbearbeitern auf Vollständigkeit und Richtigkeit überprüft. Ist alles korrekt und sind die Unterlagen vollständig, kommt es zügig zur Auszahlung des Kreditbetrages auf das vom Kreditnehmer angegebene Konto.

Fehlen Unterlagen oder stellen die Sachbearbeiter fest, dass die Angaben nicht korrekt waren, kommt der Kredit bis zur Klärung des Sachverhalts nicht zur Auszahlung. Jede erteilte Genehmigung gilt immer nur unter Vorbehalt.

In dieser Checkliste wird der Idealfall beschrieben. Kommt es aufgrund der Angaben nicht zu einer Genehmigung der Kreditanfrage, stehen verschiedene Möglichkeiten offen

- Die Bank lehnt den Kreditantrag rigoros ab
- Die Bank fordert eine zusätzliche Bürgschaft
- Die Bank will vor der Genehmigung bestimmte Unterlagen einsehen

Bei Ablehnung sollte der Kreditnehmer den Grund erfragen. Wird eine Bürge gefordert, sind dessen persönliche Daten nachzureichen. Dann wird der Kreditantrag erneut geprüft.

Unterlagen, die vonseiten der Bank vor der Genehmigung angefordert werden, sind entweder per Fax oder per Post an die Bank zu senden. Danach wird die Bank erneut entscheiden und bei Vorliegen der Voraussetzungen für eine Kreditgenehmigung entsprechend entscheiden. Wird der Kreditantrag letztlich genehmigt, ist der Ablauf wie bereits beschrieben.

4. Tipps im Zusammenhang mit der Kreditbeantragung

- Vorher den Kreditbedarf ermitteln
- Das frei verfügbare Einkommen selbst prüfen (Haushaltsrechnung – Einnahmen/Ausgaben)
- Kreditangebote der Banken über den Kreditvergleich vergleichen
- Bei bonitätsabhängigen Zinsen etwa drei persönliche Kreditangebote einholen
- Diese erneut vergleichen, dann Kreditantrag beim günstigsten Anbieter stellen

5. Kredit ohne Schufa

Wurde ein Kreditantrag aufgrund der negativen Informationen in der Schufa des Antragstellers vonseiten der Bank abgelehnt, hat ein Kreditantragsteller die Möglichkeit (sofern der Kreditbedarf nicht mehr als 3.500 Euro beträgt) einen Kredit ohne Schufa zu beantragen. Dazu muss er sich an einen Kreditvermittler wenden. Kreditvermittler arbeiten auch mit ausländischen Banken zusammen, die auch Kredite ohne Schufa, wie zum Beispiel den Schweizer Kredit vermitteln.

In diesen Fällen wird der Kreditantrag wie bereits beschrieben über die Webseiten des Kreditvermittlers gestellt, der dann das Kreditgesuch an eine Bank vermittelt. Kommt es zu einer erfolgreichen Vermittlung müssen Kreditnehmer zusätzlich zu den Zinsen und Gebühren, die von der Bank für den Kredit erhoben werden auch noch eine Vermittlungsgebühr an den Kreditvermittler entrichten. Diese ist nicht als Einmalbetrag zu zahlen, sondern sie wird auf die monatlichen Raten umgelegt. Kredite ohne Schufa werden über einen Scheck oder postbar ausgezahlt.

Hinweis:

Vielen Dank an Thomas Nissen von <http://www.arbeitsgemeinschaft-finanzen.de/> für die Unterstützung bei der Erstellung dieser Checkliste.